

Sohrauer Stadtblatt.

Publikations-Organ der königlichen und Städtischen Behörden von Sohrau D.-S., sowie der Vereine.

Mit der wöchentlichen Gratis-Unterhaltungs-Beilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Er scheint
wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend.
Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 90 Pf., durch die Post 1 Mk.

Druck und Verlag von
P. Hunold's Stadtbuchdruckeri, Sohrau D.S.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Hunold.

Anzeigen-Preis:
für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Inseraten-Annahme bis Nachmittags 1 Uhr vor dem
Erscheinungstage.

Nr. 67.

Telephon
Nr. 49.

Mittwoch, den 23. August 1911.

Telephon
Nr. 49.

33. Jahrg.

Rundschau.

Deutschland.

Wilhelmshöhe, 20. August. Der Kaiser und die Kaiserin besichtigten die im Bau befindliche Ebertalsperre unter Führung des Regierungsbaumeisters Soldan. Der Kaiser erkundigte sich unter anderem auch nach den Verhältnissen der bei dem Bau beschäftigten Arbeiter.

Montag vormittag hörte der Kaiser in Wilhelmshöhe den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts, Prinz Adalbert ist in Wilhelmshöhe eingetroffen.

Eine Kaiserrede. Der Kaiser hielt am Sonnabend, wie aus Kassel gemeldet wird, aus Anlaß der Uebergabe der neuen Fahne an die Prima des Kaiserlichen Friedericianums an Stelle der alten Fahne, welche Kaiser Friedrich der Prima geschenkt hatte, eine längere Ansprache, in welcher er ungefähr ausführte: die Primaner möchten sich die Freude am Schönen bewahren, daß sie aus der Harmonie der klassischen Bildung schöpfen, dann aber aus dem Studium der Geschichte des deutschen Volkes zu lernen suchen, wie sie an der Größe des deutschen Volkes mitarbeiten könnten an ihrem Teil, nur als Deutsche, ohne beengt zu sein von den Grenzen der Partei. Als Studenten sollten sie Sport treiben, auch denjenigen des Körpers, aber Alkoholimßbrauch meiden. Der Kaiser erwähnte hierbei als Beispiel die amerikanischen Studenten und übergab darauf die Fahne dem Primus. Der Direktor erwiderte mit einer schönen Ansprache. Die Schüler brachten ein dreifaches Hurra auf den Kaiser aus. Der Kaiser ließ sich danach die Lehrer und Primaner vorstellen. Die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise wohnten dem Akt vom Schloßfenster aus bei.

Der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand trifft zur Teilnahme an den deutschen Flottenmanövern am 6. September in Kiel ein. Von Kiel wird er direkt zu den Manövern nach Ungarn fahren.

Die Trauerfeier für den Prinzen Heinrich XVIII. Neuf fand Sonnabend im Mausoleum zu Ludwigslust statt. Vor dem Mausoleum hatten Kriegervereine und eine Schwadron des 17. Dragonerregiments Aufstellung genommen. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin führte die Prinzessin Heinrich XVIII. Neuf in das Mausoleum. Oberhofprediger Konsistorialrat D. Wolff-Schwerin hielt die Trauerrede.

Die amtliche Bestätigung der glücklichen Rückkehr der Kolonne Frankenberg aus dem Caprivizipfel in Deutsch-Südwestafrika ist eingetroffen. Distriktschef Frankenberg meldet selber seine Rückkehr telegraphisch, und was an dem Telegramm besonders bemerkenswert ist, er erwähnt darin keinerlei Verluste, die die Kolonne erlitten haben könnte. Major Franke ist, wie die südwestafrikanischen Blätter melden, mit einem in Swakopmund eingetroffenen Dampfer ins Schutzgebiet zurückgekehrt. Er wird das Kommando des Nordbezirks übernehmen; sein Wohnsitz ist Windhof. Die Bevölkerung des Schutzgebietes heißt den ausgezeichneten Offizier in ihrer Mitte freudig willkommen.

Berlin, 18. August. Wie die Abendblätter melden, hat der Eisenbahnminister wegen des durch die außergewöhnliche Hitze herbeigeführten schlechten Ausfalls der Futtermittel die Eisenbahnfracht für Futtermittel vom 22. August 1911 bis 30. Juni 1912 um 50 v. H. herabgesetzt.

Zum 81. Geburtstag des Kaisers Franz Josef

Wird aus Wien gemeldet: Der 81. Geburtstag des Kaisers Franz Josef wurde in der ganzen Monarchie festlich begangen. Die Blätter veröffentlichten herzlich gehaltene Festartikel. In den Kirchen und sonstigen Gotteshäusern wurden feierliche Gottesdienste abgehalten. In Triest, der Sommerresidenz des Kaisers, wohnten die dort weilenden Mitglieder des Kaiserhauses und Prinz Leopold von Bayern mit Familie dem Hochamte in der Pfarrkirche bei. Der Kaiser hörte eine Messe in der kaiserlichen Villa.

Auch an dem deutschen Kaiserhofe auf Schloß Wilhelmshöhe wurde der 81. Geburtstag des Kaisers Franz Josef durch ein Galadiner festlich begangen. Der Kaiser, welcher die Uniform eines österreichischen Feldmarschalls trug, erhob sich im Verlauf des Mahles zu einem Trinkspruch, in welchem er, zu dem österreichisch-ungarischen Votschafter gewandt, sagte, er bitte ihn, seinem kaiserlichen Herrn der Kaiserin und seinen allerberzlichsten Glückwunsch zum Geburtstag zu übermitteln mit dem Wunsch, daß Gott ihm noch ein langes Leben beschicken möge; er trinke auf das Wohl seines hochverehrten Freundes und treuen Verbündeten, Seiner Majestät Kaiser Franz Josef, Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn. Die Kapelle des 1. Oberbayerischen Infanterie-Regiments Nr. 167, welche bei der Tafel konzertierte, spielte nach dem Trinksprache die österreichische Hymne.

Stallen.

Rom, 19. August. Die Besserung im Befinden des Hl. Vaters hält an; die Nahrungsaufnahme und die Zunahme der Kräfte machen erfreuliche Fortschritte.

Rom, 21. August. Der Papst kann als vollständig wiederhergestellt gelten. Er nimmt voraussichtlich morgen seine gewöhnlichen Gartenpaziergänge wieder auf.

Kardinal Moran. Der Kardinal Patriz Franziskus Moran, Erzbischof von Sydney (Australien) ist Sonnabend, 81 Jahre alt, gestorben. (Mit dem Tode des Kardinals Moran ist die Zahl der Kardinäle auf 47 gesunken).

Marokko.

Wie eine offizielle Korrespondenz erfährt, tritt in den Marokko-Verhandlungen nach dem Wunsch beider Teile eine kurze Unterbrechung ein. Die Zwischenpause dürfte namentlich von dem französischen Unterhändler dazu benutzt werden, seiner Regierung einen eingehenden Bericht über alle Einzelheiten der bisherigen Erörterungen zu erstatten. Es kann angenommen werden, daß dies für den weiteren Fortgang der Verhandlungen sich als nützlich erweisen wird.

Pariser Marokkoberhandlungen haben die augenblicklich ruhenden Berliner Verhandlungen ersetzt. Der Ministerpräsident Caillaux hatte eine lange und bedeutende Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen über die „tieferen Ursachen der unermittelbaren Unterbrechung“ der Berliner Verhandlungen. Caillaux wird darüber auch mit dem Kriegs- und mit dem Marineminister konferieren. Votschafter Cambon traf aus Berlin am Sonntag zu einem Aufenthalt von noch unbestimmter Dauer in Paris ein. Sollte er neue Instruktionen erhalten, so würden sie zur Vermehrung von Unklarheiten gleichfalls wieder schriftlich erfolgen. Im Ministerium des Auswärtigen zu Paris wird jedoch versichert, daß im Augenblick eine Veränderung der französischen Regierungsbefehle nicht in Frage komme. Das nächste, was zur

Wiederaufnahme der Verhandlungen nur tue, sei die unzweideutige Berliner Erklärung über Deutschlands günstiges allgemein politisches Verhalten in Marokko. Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ teilt amtlich mit, daß der Votschafter Cambon sich nach Paris begibt, um über den Verlauf der bisherigen Verhandlungen seiner Regierung mündlich Bericht zu erstatten. Nach der Rückkehr des Votschafters werden die Verhandlungen in Berlin wieder aufgenommen.

Man erwartet in Paris, daß Votschafter Cambon bereits am 27. oder 28. August nach Berlin zurückkehren wird.

Locales u. Provinzielles.

Sohrau D.-S., den 22. August 1911.

(Die Stadtverordnetenversammlung), welche am Freitag Abend tagte, war von 12 Herren Verordneten besucht; am Magistratsstische befanden sich die Herren: Bürgermeister Reich, Beigeordneter Tierarzt Harting und Ratmann Kaufmann Sollorz. Die Sitzung wurde bald nach 7 Uhr abends vom stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Valermeister Lipp eröffnet und die Tagesordnung wie folgt erledigt: 1) Die Verammlung nimmt Kenntnis von dem Abschlusse der Kämmerer- und Sparkasse pro Monat Juli cr. — 2) Dem Magistratsbeschlusse für einzelne Hospital-Grundstückparzellen den Pächtern Herren Nowak und Brauer 8 bzw. 76 M. zu ermäßigen, wird beigetreten. — 3) Desgl. dem Magistratsantrage, dem Landmesser Herrn Twardy als Entschädigung für die Bearbeitung der Einsprüche bezüglich des Bebauungsplanes einen Betrag von 100 M. zu bewilligen. — 4) Wird beschloffen, der kath. Pfarrgemeinde den gefälligen Patronatsbeitrag zu den Reparaturkosten am Turm und an der Giebelseite der Kirche zu gewähren. — 5) Dem Verein zur Pflege und zum Schutze der Naturdenkmäler wird ein jährlicher Beitrag von 10 M. bewilligt. — 6) Beschließt die Verammlung den Beitritt der Stadt Sohrau zum Reichsverbande deutscher Städte unter 25,000 Einwohner. — 7) Wird im Prinzip der Umbau bzw. eine Verbesserung der städtischen Badeanstalt beschloffen und sollen vorher seitens des Magistrats und der Beleuchtungsdeputation unter Einziehung eines Sachverständigen genaue Kostenanschläge der Verammlung vorgelegt werden. — 8) Wird ein Dringlichkeitsantrag des Magistrats angenommen, wonach der Abzug der Vorder- und Hofwand der Freibank im Rathaus dem Mindestfordernden Herrn Maurermeister J. Gregerakt übertragen wird.

(Denkförderung). Die städtischen Körperschaften haben das Pensionsgesuch des Polizeiwachtmeysters Kluge genehmigt. Herr Kluge, welcher 24 Jahre in städtischen Diensten hieselbst tätig war, scheidet bereits am 1. September cr. mit der ihm gesetzlich zustehenden Pension aus dem Amte.

(Evang. Kirchengemeinde). Am Donnerstag, den 24. d. M., nachmittags 4 bzw. 5 1/2 Uhr findet deutscher und polnischer Missionsgottesdienst statt, bei welchem Herr Superintendent Nowak-Plesch die Predigt hält. Abends 8 Uhr im Brauerischen Saale Familienabend. Herr Missionar Zimmerling-Berlin hält einen Vortrag über seine Erlebnisse auf dem Missionsfelde. Gäste, auch der anderen Konfessionen, sind gern gesehen. (E. Jnl.)

(Errichtung einer Kreischulinspektion in Sohrau?) Mit Ablauf des Monats Juni d. J. legte Pastor Londok in Nikolai die Verwaltung der Kgl. Kreischulinspektion

Evang. Kirchengemeinde:

Donnerstag, den 24. August in Sohrau
 Nachm. 4 Uhr: polnisch. Missionsgottesdienst
 (Predigt: Superintendent Nowak-Pléb)
 Nachm. 5 1/2 Uhr: deutscher Missionsgottesdienst
 (Predigt: Superintendent Nowak-Pléb)
 Abends 8 Uhr: im Brauer'schen Saale:
Evang. Familienabend.

Vortrag des Missionars Zimmerling - Berlin
 über seine Erlebnisse auf dem Missionsfeld.
 Zum Familienabend sind Gäste, auch der
 anderen Konfessionen, willkommen!
 Sohrau O.S., den 20. August 1911.
 Jendersie, Pastor.

Zurückgekehrt

Dr. Strassmann

Spezialarzt für Hautkrank-
 heiten und Harnleiden.
 Institut für Lichtbehandlung.
 Kattowitz OS., Friedrichstrasse 3.

Alle Gewinne

werden in Bar ohne Abzug ausbezahlt!
 Grosse Gewinnziehung am 1. September
 d. kom.

Bas. Dombau Geld-Lose.

Zur Verlosung gelangen u. A. folgende
 Haupttreffer:

3 Gewinne à	400,000.—
3 " "	à 200,000.—
2 " "	à 45,000.—
2 " "	à 30,000.—
6 " "	à 10,000.— u. s. w.

Sämtliche Gewinne sind in Bar
 ohne Abzug zahlbar.

Der Einsatz beträgt:

für eine Nummer M	3,60 incl. Porto
zwei " "	6,60 und
fünf " "	15,60 Verlosungs-
elf " "	30,60 liste

Da die Ziehung bereits am

1. September stattfindet

erbitte Bestellungen möglichst umgehend,
 spätestens jedoch bis zum 29. ds. durch

Georg Schmidt, Halle a. Saale.

Ratswerder No. 16.

Im Bereiche der ganzen Monarchie
 gesetzlich erlaubt.

Dominum Groß-Weichsel

Kreis Pless

hat zwei noch gute alte
halbgedeckte Wagen
 billig zu verkaufen.

Das Beste vom Besten
 für die Hausfrau sind

Ortel's Einkoch-
 Apparate u. Gläser



Ortel's Einkoch-
 Apparate u. Gläser

zur Frischerhaltung aller Nahrungsmittel.
 In tausenden Familien eingeführt
 und prämiert. — Zu haben bei

Max Herich, Sohrau.



Männer-Gesangverein Sohrau O.-S.

Mittwoch, den 23. August cr.
 abends 8 1/2 Uhr:

Gesangs-Abend

für gemischten Chor
 im Vereinslokale (Hotel „zur Post“).
 Der Liedermäister.



Ich habe den Verkauf der vorzüglichen
**Robie der Fürstbischöf-
 lichen Eminenzgrube**

übernommen und empfehle diese besonders helz-
 kräftige Marke dem geehrten Publikum.

Desgleichen sind auch alle anderen bisher von
 mir geführten Robiemarken vorrätig.

Joh. Pallowski.

Elegantes

engl. Geschirr
 zu verkaufen.

Barczynski,

Gasthausbesitzer, Pawlowitz O.S.



Statt Karten!

Frieda Gärtner

Willy Wrobel

Verlobte.

Sohrau OS.

Kattowitz.

Große Auswahl in

frischem Gebäck

wieder vorrätig in

**J. Reimann's Conditorei
 & Café Hohenzollern.**

Ein Lehrling,

welcher die Fleischerei und Wurstmacheret
 gründlich erlernen will, kann sofort eintreten.

R. Scholtyssek,

Fleischermäister,

Ob.-Koch bei Bradegrube.

Plüß-Stauffer-Ritt

klebt, leimt, kittet Alles!

Zu haben in P. Hunold's Buch- u. Papierhdlg.

Öeffentliche Verdingung

für den Neubau eines 2klassigen Schulgebäudes mit Nebengebäude
 und Nebenanlagen in Roy, Kreis Rybnik.

Ausführung im Generalunternehmen.

Erfüllungsfrist: 1. Juli 1912. Zuschlagfrist: 3 Wochen.

Angebotsformulare sind vom Unterzeichneten gegen vorherige kostenfreie Einsendung von
 50 Pfennig Schreib- und Postgebühren erhältlich.

Zeichnungen, Anschlag, Bedingungen usw. liegen beim I. Lehrer in Roy aus. Angebote
 sind an diesen zu richten bis zum Öffnungstermin, Montag, den 4. September 1911, vorm. 11 Uhr.
 Roy, den 19. August 1911.

Der Vorstandsvorsteher des kath. Gesamtschulverbandes Roy.

Sommé.

Musterzeichneret mit Kartenschlägerei zu verkaufen!

Das Geschäft besteht seit 13 Jahren in größerem Industrieorte Böhmens, hat gute, alte
 Stammlundschaft, ist rentabel und vergrößerungsfähig und wird nur persönlicher Verhältnisse
 halber verkauft. Reflektant, jüngerer Mann, mühte tüchtiger Patronneur und auch etwas Ent-
 werfer sein und würde vom jetzigen Inhaber eingeführt.

Gefl. Anträge unter: „Gute Griffenz“ 12370 an d. Verwaltg. d. Ztg. erb.

Endlich erwischt,



das echte Dr. Gentner's „Goldperle“ wo jedes Paket
 Weichseifenpulver ein wirklich rei-
 zendes u. praktisches Geschenk enthält. Verlangen Sie
 aber ausdrücklich nur „Goldperle“ mit Schutzmarke-Ramin-
 feger, wegen der vielen minderwertigen Nachahmungen.
 All. Fabr.: Carl Gentner, Fabrik chem. techn. Prod., Göppingen.

Amerik. Brillant Glanz Stärke



mit dieser
 Schutzmarke
 Globus
 die
**schönste
 Plättwäsche**

Oetker's Rezepte



Gewürz-Kuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 375 g (3/4 Pfd.) Zucker, 6 Eier, das Weiße zu Schnee
 geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen von **Dr. Oetker's Backpulver**, 1 Teelöffel
 voll Zimt, 1 Messerspitze voll gemahlene Nelken, 50 g Sukkade, 125 g Korinthen,
 3 Eßlöffel voll (50 g) Kakao, 1/8 bis 1/4 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl,
 dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt den Kakao, die Korinthen,
 Snnkade, Zimt, Nelken und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form
 und backe den Kuchen in rund 1 1/2 Stunden.

Anmerkung: Man gibt zu dem Teig so viel Milch, dass er dick vom Löffel fließt.